

Zwei-Milliarden-Marke übertroffen

Gesamkundenvolumen erreicht Rekordwert:
Vertreterversammlung der VR-Bank Nordeifel eG in Gemünd
bestätigte Vertrauen in Aufsichtsrat und Vorstand sowie
zukunftsorientierte Arbeitsweise – Strategien bewähren sich in
schwierigen Zeiten

Gemünd/Nordeifel – Das ist eine beeindruckende Rekordmarke: Erstmals in ihrer Geschichte hat die VR-Bank Nordeifel eG im vergangenen Jahr ein Gesamkundenvolumen von zwei Milliarden Euro überschritten – um ganze 35 Millionen Euro. Auch die Ertragslage ist um 5,6 Mio. Euro auf 26,4 Mio. Euro, das bilanzielle Eigenkapital auf 86,4 Mio. Euro gestiegen. Dies waren nur wenige von vielen guten Nachrichten, die der Vorstandsvorsitzende Mark Heiter und sein Kollege Kai Zinken den 67 Anwesenden im Gemünder Kurhaus im Rahmen der jährlichen Vertreterversammlung verkünden konnten.

Diese Zahlen stehen stellvertretend für die Erfolge und zukunftsorientierten Strategien der Genossenschaftsbank, die mit 25.413 Mitgliedern die größte Personenvereinigung der Region bildet. Betreut werden diese von 143 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie zwölf Azubis. Als Zeichen für die Verwachsenheit der VR-Bank Nordeifel mit der Region konnten bereits 25.000 Buchen im Mitgliederwald gepflanzt werden – quasi eine Buche pro Mitglied.

Alles im Sinne der Nachhaltigkeit, für die sich die VR-Bank Nordeifel eG besonders stark macht. Dies sieht man auch an großen Investitionen ins eigene Personal, hochwertige technische Ausstattung und über 460 Seminartage im vergangenen Jahr – extern, intern und digital.

Stolz und zukunftsorientiert

Besonders stolz war der Vorstandsvorsitzende auf die Qualität der Ausbildung im Hause der VR-Bank Nordeifel, die in diesem Jahr gleich

drei junge Mitarbeiter bei der Auszeichnung der besten Absolventen von der Industrie- und Handelskammer stellen konnten. Nach der Ausbildung ist vor der Weiterbildung und hier ist der Bank gleichfalls Qualität und Zukunftsorientierung wichtig. Angeboten werden hier auch akademische Abschlüsse vor Ort, damit junge Menschen nicht extra in große Städte ziehen müssen. Investitionen über 55 Mio. Euro in Windkraft- und Photovoltaikanlagen zeigen das nachhaltige Bestreben auch in der direkten ökonomischen wie ökologischen Betrachtung.

Dennoch: die Weltlage bleibt schwer überschaubar. Hierfür gibt es viele Beispiele: Kriege in der Ukraine und im Gaza-Streifen, Inflation, hohe Energiekosten, stark gestiegene Baukosten, der deutliche Rechtsruck in zahlreichen Regierungen und vieles mehr machten langfristige Planungen schwierig.

Der Vorstand freut sich aber, „dass die genossenschaftliche Idee heutzutage noch positiver und sinnvoller wahrgenommen wird. Sie bietet viel Potenzial und Gestaltungsmöglichkeiten, nicht zuletzt durch die eigene Beteiligung.“ Um das zu unterstreichen, wurde ein Film des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken gezeigt, der die Genossenschaft wie eine große WG darstellt, in der die Gemeinschaft entscheidet und man füreinander da ist.

Mehr Boni für Mitglieder und Region

Hierzu hatte man das „Mitgliederbonussystem“ im vergangenen Jahr nochmals überarbeitet. Nicht nur, dass Mitglieder auf Basis der mit der Genossenschaft getätigten Geschäfte am Unternehmenserfolg beteiligt werden (Ausschüttung über VR-Mitgliederbonus und Dividendenzahlung in Höhe von insgesamt bei 392.112 Euro) – auch flossen 100.000 Euro in den VR-Mitgliederfonds Nordeifel (Regionalfonds), der Vereine in der Nordeifel unterstützt. „Sie bilden eine Lebensader unserer Region. Dafür sind wir dankbar – und unterstützen sie, wo wir können“, so der Vorstand.

Mit dem neuen Bonusmodell profitieren die Mitglieder und Kunden von mehr Transparenz und Gestaltungsmöglichkeiten sowie der

Berücksichtigung von Verbundprodukten. Heißt: fast jede Interaktion bringt nun Bonuspunkte, egal ob Zahlungen, Sachwerte absichern oder Finanzierungen. Die Punkte werden passend zur Nachhaltigkeitsstrategie und zur Nordeifel als Bäume dargestellt und machen sich natürlich „in der Briefftasche bemerkbar“.

Sehr gute Strategien

Das Kreditgeschäft ist auch in 2023 stabil auf dem Niveau von 2022. Bezogen auf das Bauträgersgeschäft erklärte Zinken, dass in 2023 viele Projekte abgeschlossen und zurückgeführt wurden, aber auch viele Anfragen von Bauträgern aufgrund mangelnder Wirtschaftlichkeit der vorgestellten Konzepte abgelehnt werden mussten. Dennoch: die Konjunktur ziehe langsam wieder an – und man habe trotzdem 617 Mio. Euro an Kundenkrediten vergeben können.

Im Bereich der Kundeneinlagen ergaben sich Umschichtungen. Zinken: „Wir haben im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit und im Sinne der Mitglieder und Kunden mit vielen Einlagen Anlagen in nicht-bilanzielle Produkte getätigt.“

Das bilanzielle Eigenkapital konnte in 2023 deutlich gesteigert werden auf nunmehr 86,4 Mio EUR.

Dieses Vorgehen wurde auch von gesetzlichen Prüfungsverband gelobt. Die Vermögenslage sei geordnet, die Risikovorsorge angemessen, das Gesamtergebnis sehr gut und vieles mehr. So wurde der Beschlussvorschlag zur Gewinnverwendung von den Vertreterinnen und Vertretern einstimmig genehmigt.

Daniela Gerhards in Aufsichtsrat gewählt

Abseits der Zahlen war man froh, dass die Sicherungsmaßnahmen bei einer Geldautomatensprengung in der Dahlemer Filiale gewirkt haben,

und der Wiederaufbau der Geschäftsstelle Schleiden voranschreitet. Im März 2025 plane man die Eröffnung des nun noch offeneren und schöneren Gebäudes. Bezüglich der geplanten neuen Hauptstelle in Kall befinde man sich derzeit noch in der Detailplanung, um eine belastbare relative Kostensicherheit zu haben. Auch die Bewertung des Konzepts unter Nachhaltigkeitsaspekten durch eine Öko-Bilanz werde berücksichtigt – ganz nach dem Prinzip der Risikominimierung und Nachhaltigkeitsdevise.

Der Bericht des Aufsichtsrates, vorgetragen durch dessen Vorsitzenden Rechtsanwalt Robert Pelzer, bescheinigte dem Vorstand gute Arbeit. Sowohl Aufsichtsrat als auch Vorstand wurden in der Folge dann auch einstimmig entlastet, die sich bei den Anwesenden anschließend für das in sie gesetzte Vertrauen bedankten.

Bei den anstehenden Neuwahlen für den Aufsichtsrat wurde Malte Duisberg aus Hellenthal, Mitglied im Aufsichtsrat seit 2012, einstimmig wiedergewählt. Claudia Weishaupt aus Kall, ebenfalls seit 2012 Mitglied dieses Gremiums, kandidiert aus persönlichen Gründen nicht für eine weitere Amtszeit, wozu Robert Pelzer sein „aufrichtiges Bedauern“ sowie „den tief empfundenen Dank im Namen aller“ aussprach und ihr alles erdenklich Gute für die Zukunft wünschte.

Neu gewählt wurde Daniela Gerhards aus Dreiborn, Steuerberaterin und Partnerin bei Reuter, Fremdling & Partner, Steuerberater · Rechtsanwältin Partnerschaft mbB. Vera Buttler, Michael Heller, Egon Lenzen, Erich Roßels, Paul-Joachim Schmülling und Hans-Willi Seidenfaden, allesamt „verwurzelt, aktiv und bekannt in der Nordeifel“, wurden einstimmig in den Wahlausschuss aus dem Mitgliederkreis gewählt. Dieser Wahlausschuss, dem auch die beiden Vorstände und drei der Aufsichtsräte, nämlich die Herren Duisberg, Pelzer und Poth, angehören, sorgt für die ordnungsgemäße Durchführung der in diesem Jahr 2024 turnusgemäß anstehenden Vertreterwahlen.

Infos zu Heizungstausch und mehr

Bevor im Anschluss an den offiziellen Teil ein leckeres Abendessen aufgetischt wurde, wies man auf die Bezirksversammlungen im November hin. Hier bietet Dipl.-Ing. Jan Karwatzki von der Klima-Agentur Hamm wertvolle Informationen zu Heizungstausch und Umstellung auf erneuerbare Energien an.

Die Vertreterversammlung durfte schließlich nicht ohne eine entsprechende Danksagung enden: An die Mitglieder und Kunden für ihr Vertrauen, an die Vertreter, Aufsichtsräte und Beiräte für die angenehme Zusammenarbeit und an alle Geschäftsfreunde für die partnerschaftliche Wegbegleitung.

pp/Agentur ProfiPress



Erstmals in ihrer Geschichte hat die VR-Bank Nordeifel eG im vergangenen Jahr ein Gesamkundenvolumen von zwei Milliarden Euro überschritten. Darüber freuten sich bei der Vertreterversammlung besonders der Vorstandsvorsitzende Mark Heiter (r.) und sein Kollege Kai Zinken (l.) sowie die Mitglieder des Aufsichtsrates. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



66 Mitglieder waren im Gemünder Kursaal erschienen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



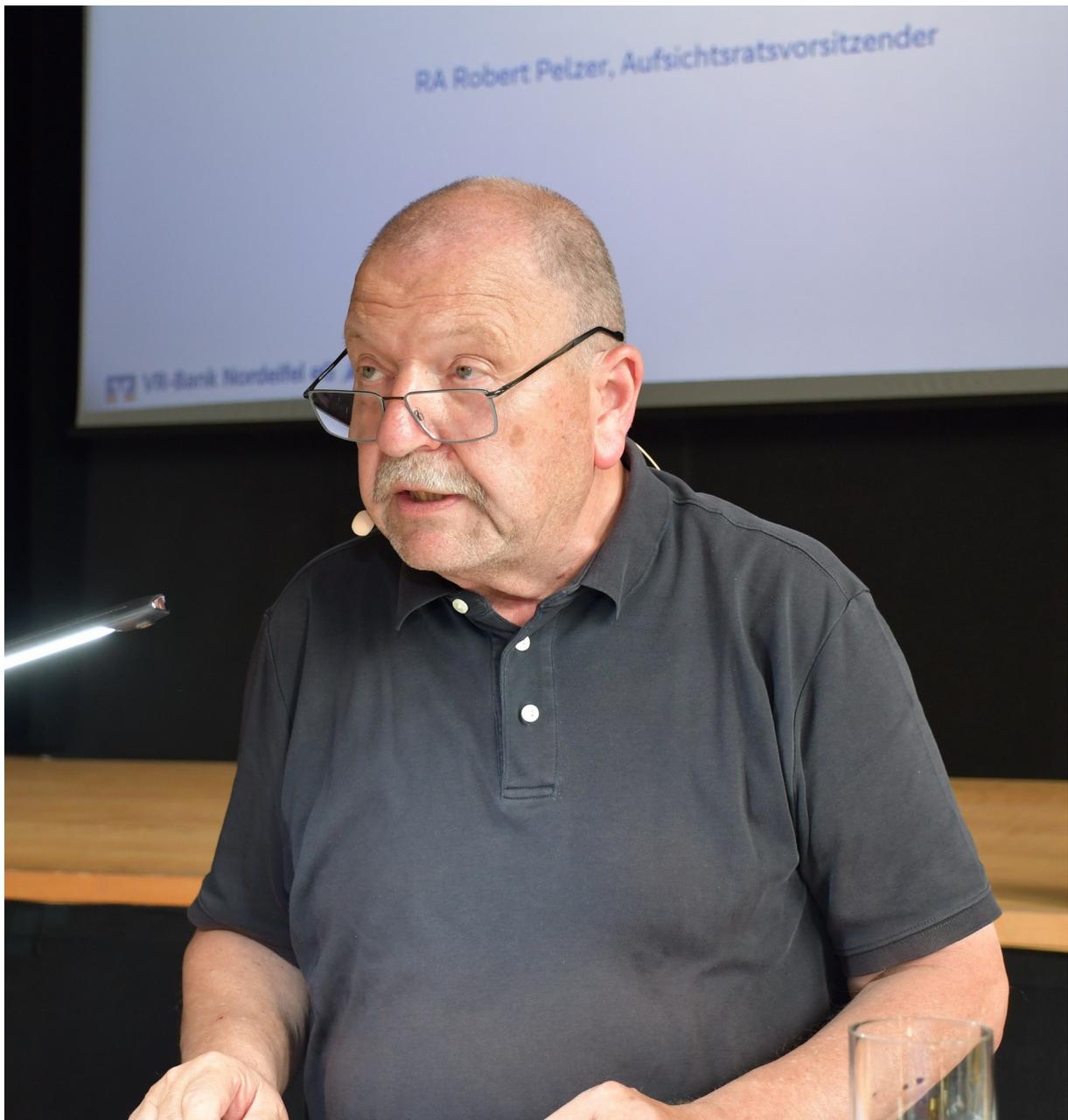
Vielen Schwierigkeiten zum Trotz konnte der Vorstandsvorsitzende Mark Heiter über funktionierende Strategien berichten... Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



... wie auch sein Kollege Kai Zinken. Bestätigt wurden diese Erfolge von unabhängigen Wirtschaftsprüfern. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Sämtliche Abstimmungen fielen einstimmig aus. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Rechtsanwalt Robert Pelzer sprach als Vorsitzender des Aufsichtsrates zu den Anwesenden. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Daniela Gerhards aus Dreiborn wurde in den Aufsichtsrat gewählt, nachdem Claudia Weishaupt, die seit 2012 dabei war, aus persönlichen Gründen auf eine weitere Kandidatur verzichtet hatte. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Malte Duisberg vom Aufsichtsrat berichtete über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Wachten über die Sicherheit der VR-Bank-Versammlungsteilnehmer im Gemünder Kurhaus (v. l.): Michael Kerenkewitz, Jürgen Houbé und Bastian Idreis. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress